

Nutz- und Brennholz-Verkauf
in der Herzogl. Oberförsterei Nedlig.
Sonnabend, den 17. Juli c.,

follen die im Forstreviere Grimme, Forstort „Sand“, Abth. 65. noch vorräthigen:

22 Stück Kiefern, 8—22 Zoll mittl. Durchm. und 12—48 Fuß Länge, sowie auf der Baustelle in Gollmenglin 1 Rothtanne von 32 Zoll Stammdurchmesser und 54 Fuß Länge, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr im Forstorte „Sand“ am Wege von Grimme nach Medewig.

Zerbst, 8. Juli 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Bekanntmachung.

Bei Nr. 7. des frühern Gesellschaftsregisters sind als Mitglieder des Vorstandes der Zuckersiederei-Compagnie Hecklingen und Neundorf für das Campagnejahr de 1. Juli 1869 bis 1. Juli 1870:

- 1) Herr **Gottfried Dannenberg** in Hecklingen als Vorsitzender,
- 2) Herr **Friedrich Hoffmann** daselbst als Rentant,
- 3) Herr **Emanuel Lucke** daselbst,
- 4) Herr **Guisbesitzer** und Gastwirth **Carl Lucke** daselbst,
- 5) Herr **Georg Hansen** in Neundorf,

in Gemäßheit der Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.

Bernburg, 8. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Breymann**.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das dem verstorbenen Handarbeiter **Christian Jänisch** gehörig gewesene, allhier in der Kennstraße unter Nr. 14. belegene Hausgrundstück nebst allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. auf 870 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 10. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungs-

werthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Auf den Antrag des Damenschneidermeisters **David Günther** von hier soll das demselben gehörige, aus dem Documente vom 22. August 1863 erworbene, unter Nr. 417aa. des hiesigen Grundbuchs in der neuen Straße zwischen Sporleder und Mähnecke belegene **Wohnhaus** mit Hof, sonstigem Zubehör, auch Hauskabel Nr. 215. der Ballenstedter Separationskarte hinter der Neustadt von 39 Q.-R. Fläche, auf 700 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf folgende Abgaben und Lasten ruhen: 3 Sgr. Kammererbenzins statt der Steuer, 1 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Raauhuhn, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wach-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem anderweit auf

den 2. August 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 19. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Hermann.



Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen Handarbeiter Andreas Günther aus Nieder nachgelassene, im Angersfelde in Niederscher Flur belegene Ackerplanstück Nr. 896. von 122 L. R., aus dem Documente vom 18. Juli 1860 erworben und auf 101 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau soll ausgeklagter Schulden halber das in der Angergasse sub Nr. 23. hier selbst belegene vom Webermeister Heinrich Nicolai hier nachgelassene Wohnhaus mit Angebauten, Garten, Abfindungskabel und allem sonstigen Zubehör auf 1022 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 28. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, zu gewärtigen.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern $\frac{1}{4}$ der Schätzungssumme durch Depositen, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, bei Verlust derselben solche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jesnitz, 9. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Koppelnrecht Herrmann Danneil in Güsten zugehörige Wohnhaus und Gehöfte, neben Schulze und der Frost'schen Bäckerei am Kleinen Markt belegen, abgeschätzt auf 315 Thlr., wird ausgeklagter Schulden halber hiermit sub-

der 1. September c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher an hiesiger Gerichtsstelle von früh 9 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekannt Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Iniegel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 11. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen die nachstehenden, von dem allhier verstorbenen Fleischermeister

August Schwente nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1) ein in der Schloßstraße hier selbst belegenes Wohnhaus mit Zubehör, auf welchem an bestimmten jährlichen Abgaben 22 Ggr. 8 Pf. Umpflichte, 2 Ggr. an den Rector und $\frac{1}{2}$ Scheffel Weizen, 8 Pf. an den Pfarrer und 3 Ggr. an die Kirche haften, zu 2228 Thlr. und
- 2) eine an der Bode belegene Wiese von 112 D.-R., auf welcher bestimmte Abgaben nicht haften, zu 125 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 30. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens bis 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Jeder Bieter hat zur Sicherung seiner Gebote

eine Caution bis auf Höhe von 200 Thlr. zu stellen.

Nienburg, 5. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gras-Verkauf.

Montag, den 19. Juli c.,
von Vormittags 10 Uhr an,

soll im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Hohn der zweite Schnitt des Graswuchses in den Chausseegräben der Hohn-Quedlinburger und Hohn-Ascherslebener Straße unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. — Ballenstedt, 9. Juli 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.

Hummel.

Bekanntmachung.

Am 2. d. Mts. ist ein herrenloser Hund hier selbst eingeliefert.

Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, die Eigenthums-Rechte an diesem Hunde zu haben vermeinen, aufgefordert, solche binnen 8 Tagen anher geltend zu machen, andernfalls der Hund

Freitag, den 16. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe Herzoglicher Kreis-Direction öffentlich gegen das Meistgebot und gegen gleich baare Zahlung verkauft werden wird.

Nernburg, 8. Juli 1869.

Herzogl. Anhaltische Kreisdirection.

Bunge.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das hier selbst am Wall unter Nr. 11. belegene Hausgrundstück soll aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber wollen deshalb verhandeln mit dem Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

Ein hier selbst in der Hospitalstraße belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden und großem Garten soll aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten erfahren das Nähere durch den Unterzeichneten.

Rechtsanwalt Siegfried.

Das in der Grünen Gasse unter Nr. 5. belegene Wohnhaus soll sofort aus freier Hand

verkauft werden. Kauflustige können täglich mit dem Eigenthümer daselbst unterhandeln.

Verkauf zweier Waarenspeicher.

Nach gefasstem Majoritätsbeschluss der Gesellschaft sollen im Auftrage der Herren Kettmann, Beyer und Heine zu Kocklau

Donnerstag, den 15. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle zu Kocklau zwei vom ehemaligen Fabriken-Verein zu Kocklau erkaufte mit Brandgiebeln versehene im Jahre 1852 neu aus bestem kiefernen Holze und Steinfachwerk erbaute Waarenspeicher, wovon der eine 95' lang und 31' tief, der andere 75' lang und 31' tief ist, meistbietend zum Ausbau von Wohnungen oder zum Abbruch verkauft werden. Bieter hat ein Viertel der Erstehungssumme

im Termine anzuzahlen; die weitem Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
Zerbst, 5. Juli 1869.

Rechtsanwalt **F. Corte.**

Eine Landwirthschaft in der Nähe Magdeburgs mit 175 Morgen Acker soll mit 4 Pferden, 16 Stück Rindvieh nebst übrigem lebenden und todtm Inventar und Ernte für 22,000 Thlr. mit 6000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden.
Näheres auf frankirte Briefe durch
S. Rothschild in Dessau.

Der Schneidermeister **Fr. Appelt** in Dranienbaum beabsichtigt, sein daselbst in der Hintergasse Nr. 30. belegenes, Haus mit Garten und $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen.

Dermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, auf Verlangen auch mit Clavier, ist zu vermietthen
Zerbster Straße Nr. 63.

Poststraße Nr. 4. ist die Hälfte der Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermietthen und zum 1. October oder auch sogleich zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen
Lange Gasse Nr. 10.

Eine Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube, Schlafstube, Küche und Zubehör, ist von jetzt ab zu vermietthen, und Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in den Vormittagsstunden
Lange Gasse Nr. 12.,
1 Treppe hoch.

Böhmische Gasse Nr. 23. ist zum 1. October eine Wohnung zu vermietthen. Näheres bei
Luchmann & Sohn.

Eine Wohnung hintenhin aus ist zu vermietthen, kann auf Verlangen auch sogleich bezogen werden beim
Böttchermeister **Mücke**
Flößergasse Nr. 27.

Eine kleine Wohnung im Hintergebäude ist zum 1. October zu vermietthen, kann auch auf Verlangen jetzt schon bezogen werden.
L. Müller, Breite Straße Nr. 28.

Breite Straße Nr. 33. ist eine kleine Stube zum 1. October zu vermietthen.

Hospitalstraße Nr. 18. ist die größere Hälfte der Bel-Etage zum 1. October zu vermietthen.

Wohnungs-Anzeige.

Hospitalstraße Nr. 26. ist die 2. und 3. Etage zu vermietthen. Erstere besteht aus 6 Piécen, Küche, großem Boden, Keller u. s. w., die andere aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w. Beide Wohnungen sind neu und Alles bequem eingerichtet.

Eine Parterre Wohnung nebst einer großen Werkstatt, für jedes Geschäft, ist zum 1. October zu vermietthen
Hospitalstraße Nr. 49. im Laden.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör ist zu Michaelis zu vermietthen
Leipziger und St. Georgenstraßen-Ecke.

St. Georgenstraße Nr. 4. ist die größte Hälfte der Unteretage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen im Hause, 1 Treppe hoch.

Franzstraße Nr. 14. ist die Oberetage zum 1. October zu vermietthen.

Franzstraße Nr. 38. ist eine schöne Parterre-Wohnung an eine oder zwei Personen zum 1. October zu vermietthen.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine kleine Stube zu vermietthen.

Grüne Gasse Nr. 6. ist eine Unterwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche von jetzt an zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

In meinem, dicht am Leipziger Thore neu erbaueten Hause sind zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen: die untere Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche, Keller, Einfahrt und sonstigem Zubehör; die Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Balkon und allem Zubehör, so wie endlich die Ober-Etage getheilt oder im Ganzen.
Marius Bringezu.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen
Stenesche Straße Nr. 10.

Eine Stube hintenhin aus ist zu vermietthen und eine milchende Ziege ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 23.

Zwei große und eine kleinere Wohnung mit Kammer, Küche und Zubehör sind in dem Bageschen Hause auf dem Ziebigk dicht am Georgengarten zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Näheres Alensche Straße Nr. 3.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist in der Nähe der Kaserne sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung mit Stallung im Preise von 30 bis 60 Thlr. wird gesucht. Offerten in der Expedition # 100.

Wohnungsgeuch.

Eine herrschaftliche Wohnung (Sommerseite) bestehend aus 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör (nicht in der Wasserstadt), womöglich mit Gartenpromenade, wird zum 1. October zu miethen gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe werden von der Expedition d. Bl. unter v. S. 12. entgegen genommen.

In Rosslau oder auch in Dessau wird von einem gebildeten anständigen Herrn eine Stube und Kammer mit Meubles und der nothwendigsten Aufwartung zum 1. August d. J. gesucht. Gefällige frankirte Offerten mit Angabe des Miethspreises erbittet man unter A. P. 27. poste restante Berlin.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung von der Gemeinde Priorau soll am Mittwoch, den 14. Juli, Nachmittags 3 Uhr in der hiesigen Schenke meistbietend gegen halbe Anzahlung verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Priorau, 10. Juli 1869.

Der Ortsvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.



Bröner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2¹/₂ Sgr. edt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Sehr schöne

böhmische Pflaumen, den Ctr. 4¹/₂ Thlr.,

Pflaumenmuf, den Ctr. 3¹/₂ Thlr.,

das Pfd. 1 Sgr. 3 Pf.

offerirt

J. H. Ritzing.

Meine wohlschmeckenden, preiswerthen div. Kaffees, das Pfund gebrannt von 10—16 Sgr., roh von 8¹/₂—12 Sgr., bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Fr. Schulze.

Eine preiswerthe Ambalema-Cigarre, für Gastwirthe passend, per Mille 8 Thlr. bei

Fr. Schulze.

1869er Brabanter Sardellen,

sehr schön, das Pfd. 7¹/₂ Sgr., offerirt und giebt bei mehreren Pfunden billiger ab

Fr. Schulze.

Feinste Sardellen empfiehlt à Pfd. 7 Sgr.

Albert Arendt.

Haaröl, à Pfd. 12 Sgr., bei

Albert Arendt.

Beste Sardellen, das Pfd. 7 Sgr.,

prima Schweizerkäse, das Pfd. 9 Sgr. empfiehlt

J. H. Ritzing.

Eine Hand-Fraismaschine mit eisernem Schwungrad, breitem Lederriemen und guten Stahl-Fraiseren steht veränderungshalber billig zu verkaufen bei dem

Bildhauer B. Schubert
in Dessau.

Eine große Quantität Schiffsseile ist zu verkaufen im Ganzen und im Einzelnen bei

J. Sommerlatte,

Alfensche Straße Nr. 16.

Franzstraße Nr. 40. sind 5 fette Schweine zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Breite Straße Nr. 55.

Böhmische Braunkohlen (Mariafcheiner) sind am Kornhause eingetroffen. Bestellungen darauf nehmen freundlichst entgegen

G. Wolter,

H. Klebe,

Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Gute böhmische Braunkohlen sind am Kornhause direct aus dem Fahrzeuge von heute ab für 15 Sgr. die Tonne gegen gleich baare Bezahlung zu haben bei

Eduard Beyer
aus Rosslau.

Raguhn.

In bester Qualität empfehle ich

Honig, das Pfd. 5 Sgr.,

Indischen Syrup, das Pfd. 4 Sgr.,

Stärkehrup, sogenannter weißer oder

Weizenshrup, das Pfd. 2¹/₂ Sgr.,

Candishrup, das Pf. 2 Sgr.,

Mohrübenshrup, das Pfd. 1¹/₂ Sgr.

J. G. Zeitz.

Sicherheitszündhölzer in Patronen, nebst dem dazu gehörigen Streichpapier, verkaufe ich das Tausend mit 1 Sg. 9 Pf.

J. G. Zeitz.

Glanzwichse, sehr schön in Büchsen à 1 Sgr. halte ich bestens empfohlen.

J. G. Zeitz.

Wallstrasse No. 16., vis-à-vis der Salzgasse.

Malz-Extract,

ein von Autoritäten geprüftes und als vorzüglich anerkanntes Gesundheitsbier, halten am Lager und empfehlen die Flasche à 3 Sgr.

G. W. Granier & Co.

Zum Schützenfest

offeriren wir bei feinsten Qualität und zu den billigsten Preisen:

himbeer-, Citronen-, Erdbeer- und Johannisbeer-Limonade,
Crème de Gingembre, Booncamp, Malakoff, Curacao, Alasch,
(russ. Kümmel), Getreidekümmel, Schweizer-Absynthe, Steinhäger,

Rum, Cognac, Arrac,
alten Nordhäuser Korn,

Schützenliqueur die Flasche 7½ Sgr.,

Lucca-Tropfen, die Flasche 7½ Sgr.,

Anhaltiner Bitterliqueur, die Flasche 6 Sgr.,

Hamburger Bitterliqueur, die Flasche 6 Sgr.,

Griechischer Bitterliqueur, die Flasche 6 Sgr.

G. W. Granier & Co.

Alten Korn-Branntwein

mit diverssem Geschmack, als: Kirsch, Kümmel, Pfeffermünz, feinen Bittern, Nordhäuser,
Rum, Citronen, Nellen, Pommeranzen zc. offeriren

das Quart zu 3 Sgr.

G. W. Granier & Co.



Cigarren



in abgelagerter Waare und diversen Marken namentlich eine sehr preiswerthe und gute

4-, 5- und 6-Pfennig-Cigarre

als auch Rauch-, Kau- und Schnupftaback empfehlen

G. W. Granier & Co.

Wallstraße Nr. 16. vis-à-vis der Salzgasse.

Zu Regenmänteln.

Zu Jaquets.

Waterproof,in allen Farben, $\frac{3}{4}$ breit, 16 Sgr. per Elle, empfehlen**Gebr. Reichenheim.**

Hospitalstraße Nr. 72.

Zu Sommeröcken.

Zu Überziehöcken.

Nachlaß-Versteigerung.

Heute, Dienstag, den 13. Juli, Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Leopoldstraße Nr. 2., die Nachlasssachen des verst. Rentier Liliensfeld, **Mahagoni-Meubles**, als: Blumentisch, Schlaffsofa, Sopha, Sophatisch, kleiner ovaler Tisch, Spieltisch, Wäschschrank, Spiegelschrank mit Bücherrück, Spiegel, Waschtisch, Rohrstühle, Bettgestell mit Sprungfedermatratze; außerdem Küchenschrank, Waschtisch, eine gute Stuhluhr, 2 Becker'sche Delgemälde, **Wäsche und Kleidungsstücke**, Federbetten, eine große Partie Blumen in Töpfen, Haus- und Wirthschaftssachen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. Juli, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich St. Johannisstraße Nr. 17., im Auftrage der Frau Kabe Birnbaum-Meubles, als: 1 Sopha, Polsterstühle, Tische, 1 Waschtisch, 1 Wäschschrank, 1 Küchenschrank, **Kleidungsstücke**, eine große Partie feines Berliner Porzellan, **Messing-, Kupfer-, Haus- und Küchengeräthe**, u. s. w. Kupferstiche und Bilder meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Fürst Maximilian von Anhalt,

in stehender Figur, Kupferstich von Freyhof, wird gekauft Hospitalstrasse No. 18. 2 Treppen bei Liepmann.

Leere Wein- und Brantweinfässer
kauft fortwährend

W. Matthies, Hof-Böttcher.

Eine hochtragende Kuh steht zum Verkauf in
Lingenau, Nr. 4.

Selters-Wasser,

100 halbe Fl. à 2½ Thlr. excl. empfiehlt
Wilh. Mehne in Wörlitz.

. Vermischte Anzeigen.

1500 Thlr. sind gegen pupillarisches Hypothek
zu verleihen durch
Rechtsanwalt Siegfried.

Sonntag Abend halb 10 Uhr nahm uns der Tod nach schweren Kämpfen unseren theuren Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Schuhmachermeister Carl Becker, in seinem 34. Lebensjahre.

Allen Theilnehmenden diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird Mittwoch früh 8 Uhr stattfinden.

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden meine liebe Frau Ida Dieze, geb. Krause, in ihrem 64. Lebensjahre, welches ich hiermit, um stille Theilnahme bittend, Verwandten und Freunden tiefbetrußt anzeige.

Anklam, 8. Juli 1869.

W. Dieze.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches die feine Küche erlernt, auch etwas musikalische Kenntnisse hat und Kindern die ersten musikalischen Kenntnisse beibringen könnte, sucht eine Stelle bei einer Privatherrschaft oder einzelnen Dame in der Stadt oder auf dem Lande. Auf hohes Gehalt wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Antritt sogleich oder später. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein herrschaftlicher Kutscher und Diener zugleich sucht Stellung und kann zu jederzeit antreten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein junger militärfreier Mann sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht und kann sogleich antreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Es wird ein Diener für einen einzelnen Herrn zu sofortigem Eintritt gesucht, welcher unverheirathet und militärfrei. Adressen zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ehrliches und reinliches Dienstmädchen, welches schon gedient hat, wird gesucht
Poststraße Nr. 8.

Gesucht wird von einer Herrschaft auf dem Lande bei gutem Lohne ein älteres erfahrenes Mädchen oder eine rüstige Wittwe zur Wartung und Pflege eines kleinen Kindes. Zu erfragen Breite Straße Nr. 41. u. 42.,
parterre.

Ein Bursche wird gesucht von
M. Altmann.

Ein kräftiger Arbeitsbursche von 18 bis 20 Jahren wird sofort gesucht

Wallstraße Nr. 16.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher wird zum baldigen Antritt gesucht.

Zuckerfabrik Glauzig. Richter.

Ein Ernteknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht von
Frd. Hadert in Piethen.

Den geehrten Herrschaften erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich vom 9. Juli d. J. ab die Bäckerei in dem von mir erkauften Hause Mittelstraße Nr. 7. auf eigne Hand betreibe, und empfehle meine Backwaaren, so wie diverses Theegebäck und alles zur Bäckerei Gehörige in vorzüglicher Qualität; auch wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch Keckheit das Zutrauen der mich Beehrenden zu erwerben. Um recht zahlreichen hochgeneigten Zuspruch bittend, zeichne ich mit
ergebenst

August Döbert, Bäcker,
Mittelstraße Nr. 7.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich die ergebenst Unterzeichnete zum Maschinennähen in und außer dem Hause bei Zusicherung billiger und bester Bedienung. Zugleich erlaubt sich Unterzeichnete noch zu bemerken, daß sie auch im Zuschneiden gründlich erfahren ist.
M. Potti,

Grüne Gasse Nr. 2.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Akenische Straße Nr. 16. Dasselbst ist eine Scheune und Stallung für Pferde, so wie eine große Panse zu vermieten. Ferner empfehle ich mein einspänniges Fuhrwerk zur gefälligen und billigsten Benutzung.
F. Sommerlatte.

Wegen Ehrenfränkung des Gutsbesitzers Wilhelm Walther in Siebenhausen durch den Dienstknecht Friedrich Reinhart, ebenfalls daher, hat letzterer dem ersteren am heutigen Tage Abbitte gethan, welches hiermit veröffentlicht wird.

Thurland, 4. Juli 1869.

Der Friedensrichter Günther.

Verloren. Auf dem Wege vom grünen Thore, schwarzen Teich, Leopoldstraße, Bahnhof nach Runze's Bierkeller ist am vergangenen Sonntag ein gestickter weißer Kragen und eine goldene Brosche mit blauen Steinen verloren worden. Der Finder wird gebeten, diese Sachen gegen Belohnung oder besten Dank abzugeben

Stenesche Straße Nr. 37.

Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg im September d. J.

Diejenigen Interessenten aus Anhalt, welche sich an der internationalen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg am 2. bis 12. September d. J. durch Einsendung von Pflanzen, Gemüsen, Obst und andern Gartenproducten, Gartengeräthschaften und Instrumenten betheiligen wollen, werden hierdurch ersucht, Behufs gemeinschaftlichen Transports, möglichst vereinigter Aufstellung und Beaufsichtigung der ausgestellten Gegenstände, sich mit dem Gartenbau-Verein zu Köthen, welcher in dieser Angelegenheit als Comité fungirt, in Correspondenz zu setzen. Programme, so wie Anmeldeformulare sind vom Vorstande des Vereins zu bekommen. Auch sind die Unterzeichneten gern erbötig, die Ausfüllung der betreffenden Anmeldeformulare, so wie die Rücksendung derselben an das Ausstellungs-Comité zu Hamburg zu besorgen und erbitten sich dieselben alle Anmeldungen und sonstigen Mittheilungen bis spätestens den 25. Juli, da die Anmeldungen in Hamburg nur bis zum 31. Juli angenommen werden.

Der Vorstand.

v. Mey. G. Götsche. F. Götsche. L. Schröter. W. Fikau. Thiele.

Hôtel-Gröfßnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte Hôtel de Prusse hier heute verlasse und mein neu erbautes Hôtel unter der Firma

Hôtel Hauffe

eröffnet habe. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Comfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis dem Museum, der Post, der Universität, dem neuen Theater und bietet dadurch den mich gütigst Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Albert Hauffe.

Zwei Taschentücher sind in der Schloßkirche liegen geblieben. Abzuholen

Lange Gasse Nr. 4 b.

Ein runder goldener Ohrring ist verloren worden. Abzugeben im Gymnasium gegen eine gute Belohnung. W. Reinhardt.

Mittwoch, den 14. Juli,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 14. Juli,

I. Concert im II. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Die hochgeehrten Besucher erlaube ich mir noch ganz besonders auf dies II. Abonnement aufmerksam zu machen, da ich für genussreiche Stunden in verschiedenen Abwechslungen Sorge tragen werde. F. Ehrenberg.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 13. Juli: 20°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutbes. Baron v. Beltheim a. Braunschweig. Rentiere v. Wollstadt a. Berlin. Referendar v. Gopler a. Zichtau. Rittm. v. Kalitsch nebst Gemahlin a. Borna. Ingenieur Heseliel a. Dortmund. Kaufl. Müller, Donath und Kern a. Berlin, Kriesewetter, Eißner, Hartmann u. Diez a. Leipzig, S. Jester u. Kaufmann a. Magdeburg, Suhle a. Chemnitz, Wendemann a. Hamburg, Nießen a. Köln, Mothner a. Bremen, Flaum a. Pforzheim und Stiel a. Frankenberg.

Goldener Hirsch. Fabrikbes. Voigtländer nebst Gem. u. Familie a. Chemnitz. Rentier Höhne nebst Gemahlin a. Charlottenburg. Rechtsanw. Jsenje a. Bernburg. Dr. phil. Ballin a. Hoym, Cramer a. Köthen u. Thomas a. Dessau. Kaufl. Grünfort a. Bamberg, Kupfer a. Nürnberg, Lorenz a. Breslau, Schulze a. Hamburg, Sabbach a. Berlin, Kampe a. Gotha, Wappler a. Bremen u. Reißner a. Lüdenscheid.

Goldener Ring. Rentier Bar. v. Klot nebst Gem. u. Diener a. Warschau. Particulier Großer a. Gnesen. Fabrik. Ellon und Frau a. Paris. Baumeister Korn u. Sohn a. Antwerpen. Dr. med. Müller a. Reichenberg. Direct. Hauckwig a. Posen. Insp. Fleischhaur a. Gotha. Hotelier Harms nebst Frau a. Neumünster. Mühlenbes. Vauder a. Fürstenwalde. Kaufl. Schröder a. Stargard. Kornik a. Chemnitz, Horwig a. Grüneberg, Schröder und Haase a. Wien, Schüge a. Leipzig, Strich a. Berlin, Steinbach a. Magdeburg, Cizek a. Prag, Seiden und Sohn a. Goldapp u. Probst a. Kiel.